

<p>Wahrnehmen und darstellen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die religiöse Dimension von Phänomenen und Fragen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und beschreiben.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>2.1.1. wahrnehmen und beschreiben, wo sie religiösen Spuren, Ausdrucksformen gelebten Glaubens und religiösen Fragestellungen in ihrem Leben begegnen.</p> <p>2.1.2. eigene Fragen stellen, in der Lerngruppe nach Antworten suchen und sich dabei mit biblisch-christlichen Deutungen auseinandersetzen.</p> <p>2.1.3. erkennen und beschreiben, dass Menschen religiöse und andere Fragen stellen und wie sie diese deuten.</p>
<p>Deuten</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Ausdrucksformen, Symbole und Texte verstehen und deuten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>2.2.1. Sprach- und Ausdrucksformen wie Metaphern, Symbole oder Bilder, die auf eine andere Dimension von Wirklichkeit verweisen, erkennen und deuten.</p> <p>2.2.2. erlebte Symbole und Symbolhandlungen sowie liturgische Formen deuten.</p> <p>2.2.3. Texte religiöser Überlieferung inhaltlich wiedergeben und Deutungen formulieren.</p> <p>2.2.4. Erfahrungen von Menschen mit Gott in Beziehung setzen zu ihren eigenen Erfahrungen.</p>
<p>Urteilen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können religiöse und ethische Problem- und Fragestellungen in konkreten Situationen erkennen, unterschiedliche Positionen zu diesen vergleichen sowie eine eigene Position einnehmen und begründen.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>2.3.1. aus menschlichen Erfahrungen wie Liebe, Geborgenheit, Hoffnung, Vertrauen, Freude, Leid, Trauer, Scheitern, Ungerechtigkeit oder Schuld religiöse und ethischen Fragen entwickeln.</p> <p>2.3.2. aus menschlichen Erfahrungen wie Freundschaft, Enttäuschung, Streit oder der Erfahrung mit Trauer und Tod unterschiedliche Antwort- und Handlungsmöglichkeiten finden, diese miteinander vergleichen und auf Basis der biblisch-christlichen Überlieferung reflektieren.</p> <p>2.3.3. einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Problem- und Fragestellungen einnehmen und diese begründen.</p>
<p>Kommunizieren und Dialogfähigkeit</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können, auch in Auseinandersetzung mit christlichen Wertvorstellungen, einen respektvollen Umgang mit anderen Menschen entwickeln.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>2.4.1. eigene Gedanken, Gefühle und Sicht- beziehungsweise Verhaltensweisen ausdrücken und in Beziehung setzen zu denen anderer Kinder in der Lerngruppe.</p> <p>2.4.2. sich in Gedanken, Gefühle und Sicht- bez. Verhaltensweisen anderer Menschen (Mitmenschen, biblische Figuren, Vorbilder) hineinversetzen.</p> <p>2.4.3. anderen Menschen in deren Vielfalt tolerant, achtsam und wertschätzend begegnen, auch im Kontext interkonfessioneller und interreligiöser Beziehungen.</p>
<p>Gestalten und handeln</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können über Situationen des Lebens aus biblisch-christlicher Perspektive nachdenken sowie ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern. Sie können an Formen religiöser Praxis in der Schule reflektiert teilnehmen oder diese mitgestalten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>2.5.1. sich gestaltend-kreativ mit eigenen Erfahrungen, menschlichen Grunderfahrungen und der biblisch-christlichen Überlieferung auseinandersetzen.</p> <p>2.5.2. an religiösen und liturgischen Ausdrucksformen reflektiert teilnehmen oder diese mitgestalten.</p> <p>2.5.3. aus dem Nachdenken über biblische Texte und Personen aus Vergangenheit und Gegenwart Impulse für verantwortungsvolles Handeln entwickeln.</p> <p>2.5.4. ein achtsames Miteinander im Schulalltag mitgestalten.</p>